

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910818600103321 |
| Titolo | Spektakel der Normalisierung // Christina Bartz, Marcus Krause (Hrsg.) |
| Pubbl/distr/stampa | Munchen : , : Wilhelm Fink, , [2007] ©2007 |
| ISBN | 3-8467-4459-X |
| Descrizione fisica | 1 online resource |
| Collana | Mediologie ; ; Band 17 |
| Disciplina | 302.23 |
| Soggetti | Mass media - Social aspects Mass media and culture |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Preliminary Material / Christina Bartz and Marcus Krause -- Spektakel der Normalisierung / Christina Bartz and Marcus Krause -- Normativität und Normalität / Lutz Ellrich -- Von der normierenden Prüfung zur regulierenden Sicherheitstechnologie -- Das Maß der Mitte / Isabell Otto and Markus Stauff -- Außergewöhnliche Geschichten von normaler Mediennutzung / Christina Bartz -- Boulevard und Magazin der Normalen und der Anormalitäten / Matthias Thiele -- Emergenz des Mittelmäßigen: Cousin, Quetelet, Tocqueville und der literarische Realismus / Michael Gamper -- Extrem normal – der überholte Normalismus / Michael Cuntz -- Pathologien des Experiments / Nicolas Pethes -- Die Normalisierung der Monstrositäten oder: Wie monströs ist das Normale? / Michael Hagner -- „Frauen, als Infectionsherd betrachtet“ / Katja Sabisch -- Die Sudelbücher von Georg Christoph Lichtenberg in der Begegnung mit den Notizheften von Friedrich Nietzsche als Ort(e), wo Experiment und Normalismus sich (nicht unabhängig voneinander) begegnen / Martin Stingelin -- Ultraparadox -- Ausnahmestandards / Wiebke Iversen -- Typisierung, Fragmentierung und Normalisierung des Verbrecherkörpers / Thomas Kailer -- Normalisierungszonen / Cornelia Epping-Jäger -- Normale Kranke / Luise Springer -- AutorInnenverzeichnis / Christina Bartz and Marcus Krause -- Bildnachweise / Christina Bartz and Marcus Krause. |
| Sommario/riassunto | Normalisierung gilt als eine der wesentlichen Regulierungskräfte |

moderner Gesellschaften. Wie aber wird das Normale sichtbar? Wie gelingt es dem Normalen, Aufmerksamkeit zu binden und Faszination auszuüben? Gemeinhin werden Normalität, Normalismus und Normalisierung mit Blick auf statistische Verfahren und die Bildung von Durchschnittsnennungen diskutiert. Die Präsentation des Normalen in Kurven, Diagrammen und Statistiken ist aber nur eine Darstellungsform unter anderen, der viele weitere Verfahren der Sichtbarmachung des Normalen gegenüberstehen, wie z.B. die Inszenierung des Normalen durch sein epistemologisches Gegenteil (des Anormalen, des Pathologischen, der Ausnahme) oder das ›Vor-Augen-Stellen‹ des Normalen durch den Einzelfall.
